

Sprung ins Nichts

Je höher, je besser – das ist die Maxime von Orlando Duque. SUPER TROOPER sprach mit einem der besten Klippenspringer der Welt über Höhenangst, sein Film-Projekt „9 Dives“ und die Lust am freien Fall

Text: Judith Wildt Bastos

Von null auf hundert in drei Sekunden: Was nicht mal der neue 911er schafft, gelingt Orlando Duque aus dem Stand. Ohne Motor und Hightech, nur mit einer Badehose bekleidet, stürzt sich der 32-jährige Kolumbianer aus Höhen von bis zu 34 Metern. Die Eintauchfläche ist aus dieser Distanz so groß wie ein Stecknadel-Kopf, das Wasser so hart wie Beton. Ein Bauchklatscher aus dieser Höhe käme einem Sturz aus 13 Metern auf Asphalt gleich. Klippenspringer sind Extremsportler. Sie brauchen Mut, absolutes Selbstvertrauen und eine außerordentliche Körper-Beherrschung. Die meisten Cliff Diver erreichen ihre maximalen Fähigkeiten – sprungtechnisches Können und psychische Reife – erst im reifen Alter von 30 Jahren. Lesen Sie das Interview mit Orlando Duque auf Seite 14/15.



Luft-Akrobatik: Cliff Diver Orlando Duque lässt sich in Cancun (Mexiko) aus schwindelerregender Höhe fallen

Das Kimberly-Gebiet im
Westen Australiens:
Das Clifff ist 28 Meter hoch

„Angst ist ein wichtiger Begleiter“

Orlando Duque, beschreiben Sie mal Ihren Arbeitsplatz?

Heute ist es ein Fels im Meer und morgen kann es eine hohe Brücke über einem Fluss sein. Ich reise in der ganzen Welt umher – immer auf der Suche nach guten Sprungplätzen. Oft kommen auch Vorschläge von meinem Sponsor Red Bull: Sie schlagen mir Locations vor. Ich analysiere diese Plätze vorab im Internet und reise dann hin, um das Gebiet zu erkunden.

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie auf der Klippe stehen und zum Sprung ansetzen?

Ich spiele den Sprung noch einmal in Gedanken durch.

Was sind die wichtigsten Schritte?

Jeder Ort hat seine spezielle Herausforderung. Wenn ich zum Beispiel von einem Felsen springe, dann ist es wichtig, dass ich mich kraftvoll abstoße, denn ich muss weit fliegen. Der Absprung ist auch

entscheidend dafür, dass ich meinen Körper stabil halten kann.

Wie fühlt es sich an, wenn Sie zwischen Himmel und Erde hängen?

Bevor ich ins Wasser eintauche, also nach der Luft-Akrobatik, konzentriere ich mich auf das Wasser. Ich fixiere den Punkt, in den ich eintauche. Somit kann ich kalkulieren, in welcher Höhe ich bin und wie viel Zeit mir bis zum Eintauchen bleibt. Man muss absolut senkrecht ins Wasser eintauchen, sonst wird's gefährlich.

Was fühlt man in diesem Moment?

Nichts. Das geht so irre schnell. Du siehst das Wasser auf dich zukommen und schon bist du drin.

Und dann?

Nach dem Sprung bin ich erstmal überglücklich, ja euphorisch. Wenn ich das Wasser spüre, fällt die ganze Anspannung ab. Ich muss an nichts mehr denken. Ich bin stolz, die Herausforderung geschafft zu haben.

Haben Sie Angst?

Immer. Je höher und komplizierter die Sprünge, umso mehr Angst habe ich. Die Angst ist bei allem aber ein sehr wichtiger Begleiter. Sie gibt mir die nötige Kraft, um mich absolut auf den Sprung zu konzentrieren. Gefährlich ist es, wenn du dir selbst zu stark vertraust – dann passieren die Unfälle. Insofern schützt mich meine Angst.

Wie verrückt muss man sein, um sich von hohen Klippen zu stürzen?

(Lacht) Wenn man das hört, könnte man denken, ich sei ein bisschen verrückt. Und es gibt wirklich viele Plätze, an denen wäre es verrückt zu springen! Ich trainiere bereits seit 22 Jahren. In dieser Zeit habe ich viele Erfahrungen gesammelt. Nicht nur im Springen, sondern auch im Einschätzen der Sprung-Plätze. Alle meine Sprünge sind kalkulierte Risiken. Ich kenne meine Grenzen.

Was war Ihr höchster Dive?

Rund 34 Meter, als wir den Film „9 Dives“ in Italien gedreht haben. Der Weltrekord liegt zwar bei 54 Metern, aber auch bei 34 ist der Aufprall schon verdammt hart.

Was stellen Sie sich unter einem perfekten Tag vor?

Ich finde das ideale Clifff. Das heißt, an diesem Ort stimmt alles: Höhe der Absprungstelle, Tiefe des Wassers. Zusammen mit Freunden mache ich ein paar Sprünge und genieße den Tag in vollen Zügen – weit

ab von Wettbewerben und dem ganzen Druck.

Und was treiben Sie, wenn sie nicht von Felsen springen?

In meiner Freizeit bin ich eher ein ruhiger Typ. Da mein Leben sonst sehr aktiv ist, ziehe ich mich in den freien Minuten gerne zurück. Ich genieße es, zu Hause Musik zu hören und zu lesen.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Ich träume davon, mein bisheriges Können mit einer anderen Sportart zu kombinieren. Es klingt etwas abstrakt, aber ich bin auf der Suche nach einer neuartigen Sportkombination. Natürlich halte ich weiterhin Ausschau nach einzigartigen Plätzen zum Klippenspringen – Orte, an denen noch nie jemand zuvor den Absprung gewagt hat.



Bei der Eintauch-Phase besteht das größte Verletzungsrisiko

Steckbrief

■ **Geburtstag/-Ort:** Orlando Duque erblickte am 11. September 1974 in Cali (Kolumbien) das Licht der Welt.

■ **Wohnort:** Er lebt auf Hawaii, hat dort ein Haus am Strand und ist mit der Hawaiianerin Lee Ann verheiratet.

■ **Lebens-Philosophie:** „Life is short, I must live it to the maximum and make the best out of it.“

■ **Emotionalstes Dive-Erlebnis:** Im Finale der Red Bull Cliff Diving Weltmeisterschaft im Jahr 2000 erhält Orlando Duque beim schwierigsten Dive siebenmal die Traumnote 10.

■ **Letzter Erfolg:** Der Kolumbianer siegt bei der Cliff Diving Meisterschaft im November 2006 in Acapulco (Mexiko).

■ **Weitere Highlights:** Duque holte sich insgesamt sechsmal den Titel des „High Diving World Cup Champion“. Dreimal war er „Cliff Diving World Champion“.

„9 Dives“ - der Film

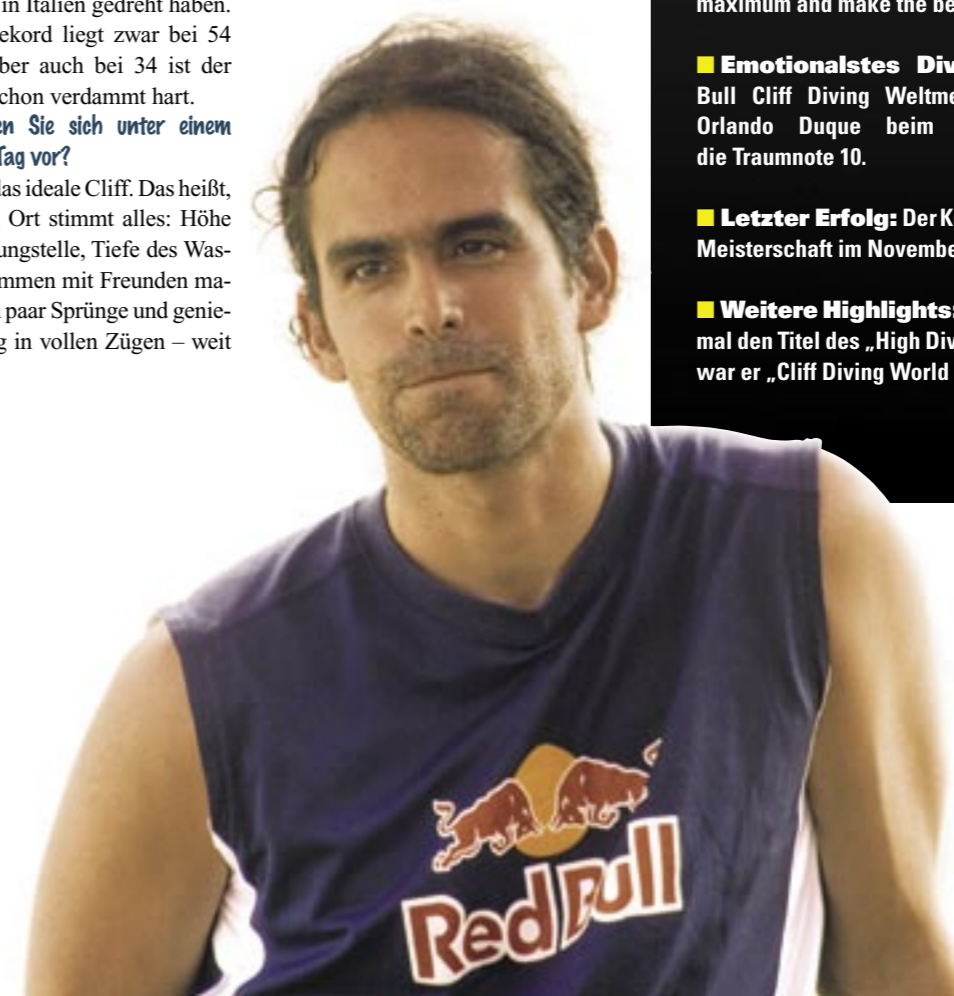
Sommer 2004: Orlando Duque ist auf dem Weg nach Italien. Dort treten die weltbesten Cliff Diver gegeneinander an. Eigentlich plant Duque, nur wenige Tage in dort zu bleiben, aber das Schicksal hat anderes mit ihm vor. Die Reise entpuppt sich als ein dreiwöchiger Roadtrip entlang der Mittelmeerküste. Ein filmisches Porträt über einen der besten Klippenspringer der Welt – ohne Tricks, doppelten Boden und digitale Illusionen.

10X gewinnen

Beobachten Sie Klippenspringer Orlando Duque bei seinem höchsten Dive von einer 34 Meter hohen Klippe. Wir verlosen unter allen Einsendern 10x die DVD „9 Dives“. Einfach Postkarte mit Stichwort „Cliff Diving“ an SUPER TROOPER, in der Spöck 2, 77656 Offenburg oder Mail an

redaktion@super-trooper.com
Einsendeschluss ist Sonntag, 10. Juni 2007

Alle GEWINNSPIELE unter
www.super-trooper.com



Erfolg macht gelassen:
Orlando Duque beim
Foto-Shooting für seinen
Sponsor Red Bull